
Die Führungen beinhalten die Grundlagen jüdischen Lebens (Tora, Studium des Talmud mit seinem ständigen Hinterfragen und Diskutieren), aber auch das für Juden so wichtige Lebenslange Lernen, ihre besondere Frömmigkeit im Gebet und im täglichen Leben.

Jüdisches Brauchtum wird anhand der Bar Mizwah, der Hochzeit und der Rituale für Verstorbene erläutert.

Von besonderem Interesse ist der Schabbat.

Dem Thema der Entrechtung, der Verfolgung und der Shoa in der NS-Zeit, fällt große Bedeutung zu.

Die Synagoge wird eingehend erklärt. Hier bietet sich Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Auch Firmlinge und Konfirmanden sind eingeladen.